

Doppelspurausbau für S-Bahn Obersee zwischen Uznach und Rapperswil.



Ausgangslage

Im Rahmen des nächsten Ausbaus des Bundes (STEP AS 2025) werden zwischen Uznach und Rapperswil ab dem Fahrplanwechsel Ende 2019 vier Züge pro Stunde und Richtung verkehren (heute zwei). Damit kann zwischen Ziegelbrücke und Rapperswil für alle Bahnhöfe der Halbstundentakt eingeführt werden. Zudem kann die Verbindung St. Gallen–Rapperswil weiter beschleunigt und eine zweite umsteigefreie Verbindung geschaffen werden. Damit die Züge in dichterem Takt fahren können, baut die SBB zwischen Uznach und Rapperswil die Bahninfrastruktur entsprechend aus. Im Rahmen des Ausbaus erneuert und verbreitert die SBB zudem zwei Brücken und schützt die angrenzende Umgebung so besser vor Hochwasser.

Projekinhalt

- Doppelspurausbau zwischen Uznach und Schmerikon über 2,8 Kilometer und inklusive dreier Bahnübergänge
- Erneuerung und Verbreiterung der Brücken über den Ernetschwilerbach und Aabach
- Anpassung der Signalisierung zwischen Uznach und Rapperswil, damit die Züge dichter nacheinander verkehren können
- Neubau Perron Gleis 4 am Bahnhof Uznach: 170 Meter Länge, stufenfreies Ein- und Aussteigen sowie mit Rampenzugang
- Erweiterung der Zubringeranlagen Süd beim Bahnhof Uznach mit P+Rail-Anlage und überdeckte Veloabstellplätze
- Perronverlängerung um 15 Meter und Witterungsschutz am Perron Gleis 2 am Bahnhof Schmerikon

SBB AG

Projekte Zürich
Postfach, 8048 Zürich

René Batschelet, Projektleiter

rene.batschelet@sbb.ch

www.sbb.ch/step2025

Medienanfragen: press@sbb.ch

Ausführung und Kosten

Die SBB erwartet die Baugenehmigung des Bundesamts für Verkehr auf Anfang 2018. Die Realisierung ist von Frühling 2018 bis Dezember 2019 geplant.

Die Kostenschätzung liegt bei rund 55 Millionen Franken. Der Kanton St. Gallen sowie die Gemeinden Uznach und Schmerikon beteiligen sich mit 270 000 Franken an den Projektkosten.